

Hot BBQ-Tour

Heißes Grillfleisch und scharfe Autos

Barbeque und Pick-ups sind Teil des American way of life. MMM-Autor Richard Truesdell brachte deshalb zusammen, was zusammen gehört: eine Tour durch die Steak-Hochburg Texas mit einem 150 mph-Dodge Ram SRT-10 Pick-up.



Wenn es um den amerikanischen Nationalsport "BBQ" geht, (so kürzen die Amis "Barbecue" ab, also das Grillen) nimmt kein anderer US-Bundesstaat diese "Königdisziplin" des

amerikanischen Way of life so ernst wie die Bürger in der Mitte von Texas. Florida hat sein Bermuda-Dreieck, die Texaner haben ihr "BBO Dreieck". Hier verschwinden nicht Flugzeuge und Schiffe spurlos, hier verschwinden Steaks, hinterlassen allerdings sichtbare Spuren am Körper... Steak-Enthusiasten schwören, dass in dem Gebiet, das im Norden von Dallas, im Süden von Luling und im Nordwesten von Llano begrenzt wird, das bestzubereitetste Grillgut der bekannten Galaxis zu finden sei.

Die ideale Kulisse also, um einen anderen wichtigen Teil des amerikanischen Traums zu präsentieren: den schnellsten Pick-up der Welt. Deshalb stellte Daimler-Chryslers Tochterfirma Dodge den 506 PS starken Ram SRT-10 im "BBQ Dreieck" vor.

Grund genug für mich, fahrerische und fleischliche Genüsse auf einem Roadtrip durch die Steak-Hochburg in Einklang zu bringen. Ich nahm zwei Freunde mit auf die Reise. Unsere "Planwagen" für die Tour durch den Wilden Westen gaben ein seltsames Gespann ab, das verständlicherweise während des ganzen Trips immer wieder die Aufmerksamkeit von Passanten weckte: ein knallroter Dodge Ram SRT-10 Pick-up und eine ebenso rote Viper SRT-10.

Tag 1: Von Austin nach San Antonio



All you can eat: Vegetarier sind in Texas definitiv falsch!





stadt der Welt ist. Die selbsternannte "Barbecue-Hauptstadt" dagegen ist Lockhart, wo wir im "Kreuz Market" speisten. Das rauchige Aroma der brutzelnden Steaks und Hühnchenteile hielt sich noch Stunden später hartnäckig in unserer Kleidung.

der roten 6.000 RPM-Linie.

In Llano, Richtung West Dallas, kehrten wir in "Cooper's Old Time Pit Bar Barb B Que" ein - der Restaurant-Name ist so üppig wie die dortigen Steaks. Schon beim Einparken erkannten wir am Geruch, der uns aus dem Steakhaus



Tag 2: Von San Antonio nach Waco

Nach den landschaftlichen Schönheiten des San Antonio Rivers und der historischen Stadt Alamo hieß der nächste Zwischenstopp Fredericksburg, die bekannteste deutsche Enklave in Texas. Gegründet wurde die Stadt am 8. Mai 1846 von deutschen Immigranten. Heute ist sie eine Touristenattraktion, eine Art "Deutschland-Themenpark".

Auf der 38 Meilen langen Strecke von Fredericksburg nach Llano hatten wir auf freier Fahrbahn zum ersten Mal Gelegenheit für einen Galopp mit den je 506 Pferdestärken der SRT-10s. Den Widerspruch zwischen der möglichen PS-Leistung der Fahrzeuge und den amerikanischen Tempo-Limits lösten wir dabei auf unsere Art. Wir plädieren auf mildernde Umstände aufgrund von Unzurechnungsfähigkeit wegen Geschwindigkeitsrausch...

Selbst beim Sprint mit Bleifuß erreichte der Drehzahlmesser im fünften Gang nur die 5.000 RPM-Marke, weit unter

Unser Startpunkt war das "Four Seasons"-Hotel in Austin. Im Internet hatten wir uns über die besten Steakhäuser in der Gegend informiert und wir fuhren sie alle der Reihe nach am selben Tag ab: Nordöstlich von Austin kehrten wir im "Southside Market" ein, dann im "Louie Mueller's" in Taylor. Nach Lust und Laune kann der Gast hier den Fleischgenuss mit Cole Slaw (Krautsalat), Erdnüssen, Ananas und anderen Zutaten kombinieren. Die vom Rauch völlig undurchsichtigen Fenster geben Aufschluss darüber, wie gut sich BBQ-Fleisch hier in Texas verkauft.

Egal wo wir Rast machten: Die Viper und der Ram erregten Aufmerksamkeit. Und obwohl eine Viper zweifelsohne kein alltägliches Auto ist, weckte der Pick-up, dessen Auslieferung an die Händler noch in weiter Ferne lag, weit mehr Interesse - Texas ist und bleibt eben die Pick-up-Haupt-



VIPER HISTORY

Die Dodge Viper ist - wie Pick-ups - eine wichtige Ikone des American way of life. Der Sportwagen stand 1989 wie ein Phönix aus der Asche der Muscle Car-Ära auf und ist bis heute eine lebende Legende. Das Erfolgsgeheimnis der schnellsten amerikanischen Schlange: Sie hat sich im Laufe der mobilen Evolution den wechselnden Anforderungen des Lebens auf der Überholspur immer wieder perfekt angepasst...

1989

Auf der North American International Automobile Show, besser bekannt als Detroit Motorshow, wird das Konzeptfahrzeug Dodge Viper RT/10 dem begeisterten Publikum vorgestellt. Drei Jahre später geht der Wagen, optisch fast unverändert, in Serie. Der einzige Unterschied: Der Überrollbügel fehlt.





von klassischen Zapfsäulen, antiken Tankstellen-Getränkeautomaten und anderen typisch amerikanischen Highway-Memorabilien.

Die Nachschubsituation ist gesichert: an jeder Ecke gibt's frische Steaks

verlockend entgegenströmte dass wir am Ziel unserer Reise angekommen waren: dem heiligen Gral des Texanischen Barbecues. Nachdem wir die Fragen des technisch interessierten Publikums bezüglich des neuen Pick-ups beantwortet hatten, konnten wir uns endlich davon überzeugen, dass der Geschmack hielt, was der Geruch versprach. Wir wurden nicht enttäuscht. Gessen und gegrillt wird bei Cooper's auf sogenannten "BBQ Pits" unter freiem Himmel.

Ebenso klassisch: Bei "Sonny Bryan's" Texas BBQ. Dort gönnten wir uns die gemischte Rippchen-, Steak- und Geflügel-Grillplatte. Mittlerweile hatten wir in so kurzer Zeit so viel Fleisch gegessen, dass wir nicht wirklich traurig darüber waren, damit unseren Restaurant-Test abzuschließen. Testsieger war "Cooper's" in Llano.

Wer seinen Amerika-Besuch am Dallas Fort Worth International

Airport beendet, sollte vorher noch einen Blick in das dortige American Airlines-Museum werfen. Das beste Stück der Museums-Kollektion ist eine DC-3. Ebenfalls interessant: Artefakte von Passagieren der Hindenburg.

Für meinem Rückflug nach Südkalifornien hatte ich extra erste Klasse gebucht, um ungestört die Reisebilder von meiner Digitalkamera auf den Laptop zu übertragen. Das erregte die Aufmerksamkeit meiner Sitznachbarin, einer attraktiven Blondine von geschätzt knapp 30 Jahren. "Ich habe einen 2002er Ram Quad Cab. Aber der hier ist mein Traumwagen!", sagte sie in einem niedlichen texanischen Akzent und zeigte auf den Dodge Ram auf dem Bildschirm. 'Gott', dachte ich, 'Ich sitze für die nächsten drei Stunden neben einem zauberhaften texanischen Mädchen, die sich für Pick-ups interessiert. Wie viel besser kann das Leben noch werden?'

von Rich Truesdell

Tag 3: Waco nach Dallas

Wir standen schon früher auf als die Sonne und machten uns auf den Weg nach Salado, wo wir großartiges Licht für unsere Fotos vorfanden. Ein Muss für alle Autofans, deren USA-Urlaub an Dallas vorbeiführt: "Larry's Unique Collectables" in Hillsboro. Dieses Museum der Automobilgeschichte besteht aus einem ganzen "Wald"



1995

Dodge stellt die Viper GTS-R vor. Der in Kleinserie hergestellte Rennwagen ist ausschließlich für weltweite Rennen der GT-Klasse gedacht. Standardmotorisierung: ein 525 PS starker 8-Liter-V10. Optional bestellbar ist wahlweise ein 650- und 750-PS starkes Aggregat. Zu den größten Rennerfolgen werden die Siege bei der FIA GT2 Meisterschaft von 1997 und der Gewinn der 24 Stunden von LeMans in der GT2-Klasse im Jahr 1998.



1996

Äußerlich dem RT/10 gleichend, ist das lang erwartete GTS Coupé doch ein brandneues Auto, das nur 10 Prozent seiner Komponenten mit dem RT/10 Roadster teilt. Das Coupé ist stärker, schneller und leichter als der Roadster. Viele seiner Vorzüge werden daher in die 1997er-Version des RT/10-Roadsters implementiert.

